



B.A.U.M. UMWELTPREIS 2001

EBERHARD BRANDES (38)

**LEITER MARKETING & INTERNATIONAL SALES
WEINMANN**



Eberhard Brandes ist seit elf Jahren bei Weinmann beschäftigt. Nach einem Traineeprogramm und Tätigkeit als Produktmanager in einem Pharmakonzern begann der studierte Betriebswirt mit Schwerpunkt Marketing und sozialer Marktwirtschaft seine Laufbahn in dem Medizintechnikunternehmen als Produktmanager home care. Heute ist Eberhard Brandes Leiter Marketing & International Sales sowie Mitglied der Geschäftsleitung. Der 39jährige engagiert sich seit seinem 19. Lebensjahr im Umweltschutz und ist Mitglied in mehreren Umweltverbänden.

Neben privatem Engagement, sieht Brandes seinen eigentlichen Beitrag zum Umweltschutz jedoch in der täglichen Arbeit bei Weinmann. An der konzeptionellen und praktischen Integration des Umweltschutzes hat Herr Brandes erheblichen Anteil. Das Unternehmen gehört heute zu den Vorreitern in Sachen Umweltschutz; Umweltschutz ist bei Weinmann nicht nur so tief in der Unternehmensphilosophie verankert, dass nicht einmal ein Umweltbeauftragter notwendig ist, Umweltschutz ist eine Komponente, die bei allen Entscheidungen mit einbezogen und von immer mehr Mitarbeitern gelebt wird. Dies wird nicht nur anhand der hergestellten Geräte sichtbar, die die sparsamsten auf dem Weltmarkt sind, sondern auch im Arbeitsalltag.

So hat Weinmann gemeinsam mit Kooperationspartnern im Rahmen des bmft-geförderten Projekts „Medicycle“ einen geschlossenen Produktkreislauf realisiert. Das Medicycle-Konzept folgt dem Prinzip des Produktrecyclings; jedes Gerät muss so lange wie möglich genutzt und wieder aufgearbeitet werden, dabei entsteht ein Kreislauf, der sowohl zur Erhaltung und Schonung der Umwelt als auch zur Kostendämpfung beiträgt, und der ökonomische und ökologische Anforderungen in vorbildlicher Weise miteinander verknüpft.

Herr Brandes erkennt nicht nur Chancen und Verbesserungsmöglichkeiten, sondern sorgt auch dafür, dass sie im Unternehmen umgesetzt werden. So ist es beispielsweise seinem Einsatz zu verdanken, dass die Marketingabteilung von Weinmann seit 1995 ausschließlich Recyclingpapier verwendet und dass es im Unternehmen eine automatische Strom- und Heizungsabschaltung gibt. Der Einbau von Wassersparsystemen in allen Wasseranlagen, die Verwendung von Energiesparlampen sowie die Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei allen Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen sind weitere Beispiele des WEINMANN Engagements.

Auch in Energiefragen handelt das Unternehmen vorbildlich; neben einer 10KW-Solaranlage auf dem Dach und den genannten Einsparmaßnahmen ist Weinmann am Windpark Alten Gamme beteiligt und bezieht seit Juli 2000 als einer der ersten Firmenkunden den Strom über den Ökostromanbieter Lichtblick.

Auch in Sachen Mobilität ist Weinmann vorbildlich, so hat die Geschäftsleitung, der auch Eberhard Brandes angehört, viele Mitarbeiter überzeugt, bei der Neuanschaffung auf umweltgerecht hergestellte Firmenwagen mit weniger Gewicht und geringerer Motorisierung zu wechseln. Dienstreisen werden bevorzugt über die Bahn abgewickelt, und jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, ein HVV-Abo kostenlos für ein Jahr zur Verfügung gestellt zu bekommen; anschließend übernimmt Weinmann 40% der Kosten. Mülltrennung und -reduktion sind im Unternehmen ebenso Standard wie die ökologische und soziale Bewertung von Lieferanten und Warenströmen. Das Konzept von Weinmann geht nicht nur in ökonomischer und ökologischer Hinsicht auf, Mitarbeiter sind begeistert und das Unternehmen bekommt wegen seines guten Rufes in der Branche ungewöhnlich viele Initiativbewerbungen. Für die Zukunft plant WEINMANN die Erweiterung der Solaranlage, die Integration einer Wärmerückgewinnungsanlage sowie die Anlage eines Teilgründaches. Für seine Verdienste im Umweltschutz erhält Eberhard Brandes stellvertretend für alle engagierten WEINMANN-Mitarbeiter den B.A.U.M.-Umweltpreis 2001.